

**Übersicht Importmodule zur FPO-B EWK, Stand: 30.05.2023**  
**Rechtsverbindlich sind die Modulbeschreibungen in den jeweiligen Amtlichen**  
**Mitteilungen**

Nr.	Modul	SL	PL	LP	Verweis auf Modulbeschreibung
3WIRTBA001	Einführung in die Wirtschaftswissenschaft	2	1	9	FPO-B WIRT
3WIRTBA003	Wirtschaftspolitik	3	1	9	FPO-B WIRT
3MEWIBA17	Wirtschaftswissenschaftliche Grundlagen	2	1	9	FPO-B MEWI
1SOWIBA14	Europäische Union	2	1	9	FPO-B SOWI
1SOWIBA15	Soziologie Europas	2	1	9	FPO-B SOWI
1HISBAEX04	Moderne	3	0	9	FPO-B HIS
1SGBA07	Akademische Text- und Diskurskompetenz	3	0	9	PHIL-FPO-B
1SGBA08	Professionelle Kommunikations-, Sozial- und Managementkompetenz	3	0	9	PHIL-FPO-B

<b>Nr.</b>	3WIRTBA001		
<b>Modultitel</b>	Einführung in die Wirtschaftswissenschaft		
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	P		
<b>Moduldauer</b>	2		
<b>Angebotshäufigkeit</b>	WiSe (001.1 und 001.2) und SoSe (001.2)		
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch		
<b>LP</b>	9		
<b>SWS</b>	4		
<b>Präsenzstudium</b>	60		
<b>Selbststudium</b>	210		
<b>Workload</b>	270		
<b>Lehr- und Lernform</b>	<b>ggf. Veranstaltungen/Modulelemente</b>	<b>Gruppen- größe</b>	<b>SWS</b>
Vorlesung	001.1: Einführung in das ökonomische Denken I	50	2
Vorlesung	001.2: Einführung in das ökonomische Denken II	50	2
<b>Leistungen</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/Umfang</b>	
<b>Prüfungsleistungen</b>	Abschlussprüfung, die sich auf das gesamte Modul bezieht: Klausur (auch elektronisch)	90 Minuten	
<b>Studienleistungen</b>	Jeweils eine Studienleistung in 001.1 und 001.2: Jeweils schriftlicher Test (auch elektronisch). Form und Umfang der jeweiligen Studienleistung werden spätestens vier Wochen nach Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.	jeweils 20-30 Minuten	
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Das Modul zielt darauf ab, zu Beginn des Studiums einen breiten Einblick in die gängigen Theorien der Wirtschaftswissenschaften zu vermitteln. In beiden Vorlesungen werden die Studierenden dazu mit den wichtigsten Konzepten der Wirtschaftswissenschaft vertraut. Im Sinne eines ganzheitlichen Verständnisses, reflektieren die Studierenden sowohl volkswirtschaftliche als auch betriebswirtschaftliche Perspektiven. So erlernen die Studierenden die grundlegenden ökonomischen Prinzipien und die Adaption dieser in einfachen volks- und betriebswirtschaftlichen Modellen.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verfügen über Kenntnisse zur Funktionsweise von Märkten.</li> <li>• kennen die Theorie der Haushalte und des Unternehmens.</li> <li>• können die Rolle des Staates in modernen Volkswirtschaften reflektieren.</li> <li>• sind in der Lage, die gesellschaftliche Komplexität von Wirtschaftspolitik zu erkennen.</li> <li>• kennen die Terminologie der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung.</li> <li>• können die Rolle von Wachstum und Konjunktur reflektieren.</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Knappheit als Grundlage von wirtschaftlichem Handeln</li> <li>• Preisfindung durch Angebot und Nachfrage</li> <li>• oligopolistische- und monopolistische Märkte; Marktversagen</li> <li>• Funktionsweise des Arbeitsmarktes im Speziellen</li> <li>• Theorie des Unternehmens, Theorie der Haushalte</li> <li>• Verhaltensökonomik</li> <li>• Rolle des Staates in der Wirtschaft</li> <li>• Wirtschaftskreislauf, volkswirtschaftliche Gesamtrechnung, Wirtschaftspolitik</li> <li>• Konjunktur und Wirtschaftswachstum</li> <li>• Gesamtwirtschaftliche Analyse von Angebot und Nachfrage</li> <li>• Geld- und Finanzpolitik</li> <li>• Globalisierung und Entwicklungsökonomik</li> <li>• Finanzwissenschaft</li> <li>• Wirtschaftsgeschichte</li> </ul>		

<b>Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen</b>	Bachelor Wirtschaftswissenschaften Ergänzungsfach (FPO-B WIRT 2021); Bachelor Wirtschaftswissenschaft im Lehramt für BK-A (FPO-B WIRT 2021); Bachelor Wirtschaftswissenschaft im Lehramt für BK-B Große berufliche Fachrichtung (FPO-B WIRT 2021); Bachelor Wirtschaftslehre/Politik für BK-A (FPO-B WIRT 2021) Bachelor Sozialwissenschaften im Lehramt für HRSGe (FPO-B SOWI 2021); Bachelor Sozialwissenschaften im Lehramt für GymGeGe (FPO-B SOWI 2021) Bachelor Europäische Wirtschaftskommunikation (FBO-B EWK 2020) Erweiterungsstudiengang Wirtschaft im Lehramt für HRSGe; Erweiterungsstudiengang Wirtschaft im Lehramt für GymGe
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Formal: --- Inhaltlich: ---
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von LP</b>	Bestandene Prüfungsleistung und bestandene Studienleistungen

**Prüfungsrechtliche Besonderheiten zur o.g. Modulbeschreibung bei Verwendung in mehreren Studiengängen**

<b>Wiederholbarkeit der Prüfungsleistung(en) (Anzahl / Terminierung)</b>	Es gelten die Regelungen in 4a § 10 FPO-B WIRT in der jeweils geltenden Fassung.	
<b>Mündliche Ergänzungsprüfung möglich</b>	<b>Ja:</b> <input type="checkbox"/>	<b>Nach jedem Versuch:</b> <input type="checkbox"/> <b>Nach dem letzten Versuch:</b> <input type="checkbox"/>
	<b>Nein:</b> <input checked="" type="checkbox"/>	
<b>Wiederholungsprüfung zur Notenverbesserung möglich</b>	<b>Ja:</b> <input type="checkbox"/> <b>Nein:</b> <input checked="" type="checkbox"/>	
<b>Besonderheiten</b>		

<b>Nr.</b>	3WIRTBA003		
<b>Modultitel</b>	Wirtschaftspolitik		
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	P		
<b>Moduldauer</b>	2		
<b>Angebotshäufigkeit</b>	WiSe (003.1) und SoSe (003.2 und 003.3)		
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch		
<b>LP</b>	9		
<b>SWS</b>	6		
<b>Präsenzstudium</b>	90		
<b>Selbststudium</b>	180		
<b>Workload</b>	270		
<b>Lehr- und Lernform</b>	<b>ggf. Veranstaltungen/Modulelemente</b>	<b>Gruppen- größe</b>	<b>SWS</b>
Vorlesung	003.1 Soziale Marktwirtschaft	50	2
Vorlesung	003.2 Allgemeine Wirtschaftspolitik	50	2
Vorlesung	003.3 Sozialpolitik	50	2
<b>Leistungen</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/Umfang</b>	
<b>Prüfungsleistungen</b>	Abschlussprüfung, die sich auf das gesamte Modul bezieht: Klausur (auch elektronisch).	90 Minuten	
<b>Studienleistungen</b>	Jeweils eine Studienleistung in 003.1, 003.2 und 003.3: schriftlicher Test (auch elektronisch) oder Projektarbeit. Form und Umfang der jeweiligen Studienleistung werden spätestens vier Wochen nach Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.	20-30 Minuten 6-8 Seiten	

<p><b>Qualifikationsziele</b></p>	<p>Das Modul zielt darauf ab, einen breiten Einblick in die Grundlagen der Wirtschaftspolitik zu vermitteln. Im Sinne eines ganzheitlichen Verständnisses werden die Studierenden in den drei Vorlesungen mit den wichtigsten Konzepten der Sozialen Marktwirtschaft, allgemeinen Wirtschaftspolitik und Sozialpolitik vertraut.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen die Grundlagen der staatlichen Gestaltung des Wirtschaftsrahmens sowohl von einer theoretischen als auch international vergleichenden Perspektive.</li> <li>• kennen Formen der Digitalisierung und deren Auswirkungen auf Märkte und können deren Implikationen für die Wirtschaftspolitik, Unternehmen und Individuen begründet bestimmen.</li> <li>• kennen die Unterschiede zwischen Ordnungs-, Struktur- und Prozesspolitik sowie zwischen angebots- und nachfrageseitigen Ansätzen.</li> <li>• verfügen über die Fähigkeit, die theoriegeschichtlichen, kulturhistorischen und gegenwartsbezogenen Grundlagen Sozialen Marktwirtschaft kritisch zu diskutieren.</li> <li>• sind in der Lage die Soziale Marktwirtschaft als „dritten Weg“ zwischen der Laissez-faire Marktwirtschaft und der Zentralverwaltungswirtschaft zu kontrastieren.</li> <li>• sind in der Lage, unter Betrachtung kultureller Kontexte die Entwicklung und Unterschiede der Wirtschaftsformen und ihrer wichtigsten Denker zu reflektieren.</li> <li>• können die einzelnen Problemfelder der Sozialen Marktwirtschaft reflektieren und diese vor dem Hintergrund europäischer und globaler Entwicklungsprozesse deuten.</li> <li>• sind in der Lage, Fragestellungen zur Zukunft der Sozialen Marktwirtschaft zu erkennen.</li> <li>• können die zentralen Problem- und Regelungsbereiche der Sozialpolitik reflektieren.</li> <li>• verfügen über die grundlegenden Kenntnisse zur Entstehung, Struktur und Funktionsweise des Systems der sozialen Sicherung in Deutschland und anderen europäischen Ländern.</li> </ul>
<p><b>Inhalte</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlegende Kenntnisse über unterschiedliche Wirtschaftssysteme und deren Entwicklung in der Geschichte.</li> <li>• Spezielle Kenntnisse über die Entstehung der Sozialen Marktwirtschaft und deren Weiterentwicklung angesichts sich verändernder Problemlagen.</li> <li>• Historische, normative und institutionelle Grundlagen der Wirtschafts- und Sozialordnung in Deutschland und anderen Ländern deuten und kontrastieren können.</li> <li>• Reflexionskompetenz hinsichtlich der formellen und informellen institutionellen Bedingungen der deutschen Wirtschaftsordnung erlangen.</li> <li>• Bedeutung der Digitalisierung, beispielsweise auf den Arbeitsmarkt und die konjunkturelle Entwicklung, sowie die Implikationen für die Wirtschaftspolitik, Unternehmen und Individuen.</li> <li>• Konflikte um die Gestaltung der Wirtschaftspolitik analysieren und die Konsequenzen konkreter Prozess- und Ordnungspolitik für Staat, Wirtschaft und Individuen abschätzen können.</li> <li>• Kenntnisse über das System der Sozialpolitik in Deutschland, auch im Vergleich zu weiteren ausgewählten europäischen Sicherungssystemen. Ausführlich betrachtet werden u.a. Armut und Sozialhilfe (SGB XII), Gesundheit und Krankheit (SGB V), Pflege und Pflegebedürftigkeit (SGB XI), Arbeitsmarkt und Arbeitslosigkeit (SGB II und III) und Familienpolitik.</li> </ul>

<b>Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen</b>	Bachelor Wirtschaftswissenschaften Ergänzungsfach (FPO-B WIRT 2021); Bachelor Wirtschaftswissenschaft im Lehramt für BK-A (FPO-B WIRT 2021); Bachelor Wirtschaftswissenschaft im Lehramt für BK-B Große berufliche Fachrichtung (FPO-B WIRT 2021); Erweiterungsstudiengang Wirtschaft im Lehramt für HRSGe; Erweiterungsstudiengang Wirtschaft im Lehramt für GymGe
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Formal: --- Inhaltlich: ---
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von LP</b>	Bestandene Prüfungsleistung und bestandene Studienleistungen

**Prüfungsrechtliche Besonderheiten zur o.g. Modulbeschreibung bei Verwendung in mehreren Studiengängen**

<b>Wiederholbarkeit der Prüfungsleistung(en) (Anzahl / Terminierung)</b>	Es gelten die Regelungen in Artikel 4a § 10 FPO-B WIRT in der jeweils geltenden Fassung.		
<b>Mündliche Ergänzungsprüfung möglich</b>	<b>Ja:</b> <input type="checkbox"/>	<b>Nach jedem Versuch:</b> <input type="checkbox"/>	
		<b>Nach dem letzten Versuch:</b> <input type="checkbox"/>	
	<b>Nein:</b> <input checked="" type="checkbox"/>		
<b>Wiederholungsprüfung zur Notenverbesserung möglich</b>	<b>Ja:</b> <input type="checkbox"/>		
	<b>Nein:</b> <input checked="" type="checkbox"/>		
<b>Besonderheiten</b>			

<b>Nr.</b>	3MEWIBA17			
<b>Modultitel</b>	Wirtschaftswissenschaftliche Grundlagen			
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Eigler			
<b>Lehrende/r</b>	Professur Betriebswirtschaftslehre, insb. Medienmanagement			
<b>Fakultät</b>	Fakultät III: Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsrecht			
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	P			
<b>Moduldauer</b>	2 Semester			
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Studienjahr (17.1: WiSe; 17.2: SoSe)			
<b>Empfohlenes Fachsemester</b>	Ergibt sich aus dem entsprechenden Studienverlaufsplan			
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch			
<b>LP</b>	9			
<b>SWS</b>	4			
<b>Präsenzstudium</b>	45 h			
<b>Selbststudium</b>	225 h			
<b>Workload</b>	270 h			
<b>Lehr- und Lernform</b>	<b>ggf. Veranstaltungen/Modulelemente</b>	<b>Gruppen-größe</b>	<b>SWS</b>	<b>ggf. Workload/ LP</b>
Vorlesung	17.1 Medienökonomie	100	2	90 h / 3 LP
Vorlesung	17.2 Medienbetriebslehre	100	2	90 h / 3 LP
<b>Leistungen</b>	<b>Form</b>		<b>Dauer/Umfang</b>	<b>ggf. vorl. LP</b>
<b>Prüfungsleistungen</b>	Klausur in 17.2 zu 17.1 und 17.2		90 Minuten	3 LP
<b>Studienleistungen</b>	<p>Je eine Studienleistung in 17.1 und in 17.2 gemäß § 10 Absatz 1 RPO-B i. V. m. § 8 Absatz 2 PHIL-FPO-B.</p> <p>Die jeweiligen Lehrenden geben Form und Umfang der Studienleistung spätestens vier Wochen nach Beginn der Lehrveranstaltung in geeigneter Form bekannt.</p>			

<b><u>Qualifikationsziele</u></b>	Die Studierenden erhalten einen Überblick über die wichtigsten betriebswirtschaftlichen Grundlagen für unternehmerische Entscheidungen im Medienbereich. Sie erlangen die Fähigkeit zu ökonomischem, an Wirtschaftlichkeitskriterien ausgerichtetem Denken. Sie werden mit den wichtigsten betriebswirtschaftlichen Funktionsfeldern vertraut gemacht und in die Lage versetzt, Ansätze und Modelle, die in der Regel für Industriebetriebe entwickelt wurden, auf Medienunternehmen zu übertragen und gegebenenfalls anzupassen. Die Studierenden lernen, welche betriebswirtschaftlichen Problemstellungen in Zusammenhang mit den Besonderheiten der Erstellung und des Vertriebs von Medienprodukten und -dienstleistungen entstehen können und welche Lösungsansätze dafür in Frage kommen.
<b><u>Inhalte</u></b>	<p>17.1 Einführung in die Volkswirtschaftslehre</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Opportunitätskosten</li> <li>• Marginalanalyse</li> <li>• Kreislaufanalyse</li> <li>• Angebot und Nachfrage</li> <li>• Preisbildung</li> <li>• Außenhandel</li> <li>• Beschäftigung</li> <li>• Inflation</li> <li>• Wirtschaftspolitik</li> </ul> <p>17.2 Medienbetriebslehre</p> <p>Gegenstand dieses Modulelements ist die Vermittlung von Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre, wobei betriebswirtschaftliche Problemstellungen und Lösungen auf die Bedingungen des Erfahrungsobjektes der Unternehmen in der Medienbranche übertragen werden. Folgende Themen werden behandelt: Medienbetriebslehre als betriebswirtschaftliche Disziplin; Grundlagen wirtschaftlichen Handelns; besondere Eigenschaften von Medienprodukten bzw. -dienstleistungen; Rahmenbedingungen für unternehmerisches Handeln; betriebliche Leistungserstellung; Absatz von Gütern und Dienstleistungen (Marketing); Organisation der Unternehmen; Personalwirtschaft der Unternehmen.</p>
<b><u>Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen</u></b>	BA Medienmanagement EF BA Europäische Wirtschaftskommunikation
<b><u>Voraussetzungen für die Teilnahme</u></b>	-
<b><u>Voraussetzungen für die Vergabe von LP</u></b>	Bestandene Prüfungsleistung und bestandene Studienleistungen.
<i>Literatur</i>	Wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
<i>Sonstige Information</i>	

**Prüfungsrechtliche Besonderheiten zur o.g. Modulbeschreibung bei Verwendung in mehreren Studiengängen**

<b><u>Wiederholbarkeit der Prüfungsleistung(en) (Anzahl / Terminierung)</u></b>	2
---	---



<b><u>Mündliche Ergänzungsprüfung möglich</u></b>	<b><u>Ja:</u></b>	<input type="checkbox"/>	<b><u>Nach jedem Versuch:</u></b>	<input type="checkbox"/>
			<b><u>Nach dem letzten Versuch:</u></b>	<input type="checkbox"/>
	<b><u>Nein:</u></b>	<input checked="" type="checkbox"/>		
<b><u>Wiederholungsprüfung zur Notenverbesserung möglich</u></b>	<b><u>Ja:</u></b>	<input type="checkbox"/>		
	<b><u>Nein:</u></b>	<input checked="" type="checkbox"/>		
<b><u>Besonderheiten</u></b>	keine			

<b>Nr.</b>	1SOWIBA14		
<b>Modultitel</b>	Europäische Union		
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	WP/P		
<b>Moduldauer</b>	1 Semester		
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jährlich (WiSe)		
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch oder Englisch		
<b>LP</b>	9 LP		
<b>SWS</b>	4 SWS		
<b>Präsenzstudium</b>	45 h		
<b>Selbststudium</b>	225 h (inklusive Prüfungsvorbereitung)		
<b>Workload</b>	270 h		
<b>Lehr- und Lernform</b>	<b>ggf. Veranstaltungen/Modulelemente</b>	<b>Gruppen- größe</b>	<b>SWS</b>
Seminar	14.1 Politisches System der EU	30	2
Seminar	14.2 Europäische Union: Ausgewählte Themen	30	2
<b>Leistungen</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/Umfang</b>	
<b>Prüfungsleistungen</b>	Klausur (auch elektronische Form der Leistungsfeststellung und Klausur im Antwort-Wahl-Verfahren) oder mündliche Prüfung oder Hausarbeit  Die jeweiligen Lehrenden geben Form und Umfang der Prüfungsleistung spätestens vier Wochen nach Beginn der Lehrveranstaltung in geeigneter Form bekannt.	60–90 Min.  max. 60 Min. 12–16 Seiten	
<b>Studienleistungen</b>	Je eine Studienleistung in 14.1 und 14.2 gem. § 10 Absatz 1 RPO-B i. V. m. § 8 Absatz 2 PHIL-FPO-B.  Die Lehrenden geben Form und Umfang der jeweiligen Studienleistung spätestens vier Wochen nach Beginn der Lehrveranstaltung in geeigneter Form bekannt.		
<b>Qualifikationsziele</b>	Erwerb von Kenntnissen über die Funktionsweise des europäischen Mehrebenensystems; Erlangung der Fähigkeit, Grundzüge von EU-Entscheidungsprozessen in komplexen Akteurskonstellationen nachzuvollziehen und zu analysieren. Erlangung der Fähigkeit, Bedingungen der Integration und Desintegration Europas auf den Ebenen der polity, der policy und der politics nachzuvollziehen und beschreiben zu können.		
<b>Inhalte</b>	Politisches System der EU, Regieren und Policies in Europa, Die EU als internationaler Akteur, Integrationstheorien, Politiktheoretische Perspektiven auf die Europäische Union		
<b>Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen</b>	BA Sozialwissenschaften 1-Fach-Studiengang BA Sozialwissenschaften in Europa 1-Fach-Studiengang BA Europäische Wirtschaftskommunikation		
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine		
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von LP</b>	Bestandene Prüfungsleistung und bestandene Studienleistungen		

**Prüfungsrechtliche Besonderheiten zur o.g. Modulbeschreibung bei Verwendung in mehreren Studiengängen**

<b>Wiederholbarkeit der Prüfungsleistung(en) (Anzahl / Terminierung)</b>	<b>Maximal 2 Wiederholungsprüfungen</b>		
<b>Mündliche Ergänzungsprüfung möglich</b>	<b>Ja:</b>	<input type="checkbox"/>	<b>Nach jedem Versuch:</b> <input type="checkbox"/>
			<b>Nach dem letzten Versuch:</b> <input type="checkbox"/>
<b>Wiederholungsprüfung zur Notenverbesserung möglich</b>	<b>Nein:</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	
	<b>Ja:</b>	<input type="checkbox"/>	
<b>Besonderheiten</b>	<b>Nein:</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	

<b>Nr.</b>	1SOWIBA15		
<b>Modultitel</b>	Soziologie Europas		
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	WP/P		
<b>Moduldauer</b>	2 Semester		
<b>Angebotshäufigkeit</b>	15.1: SoSe; 15.2: WiSe		
<b>Lehrsprache</b>	In der Regel Englisch		
<b>LP</b>	9 LP		
<b>SWS</b>	4 SWS		
<b>Präsenzstudium</b>	45 h		
<b>Selbststudium</b>	225 h		
<b>Workload</b>	270 h		
<b>Lehr- und Lernform</b>	<b>ggf. Veranstaltungen/Modulelemente</b>	<b>Gruppen- größe</b>	<b>SWS</b>
Seminar	15.1 Einführung: Soziologie Europas	30	2
Seminar	15.2 Soziologie Europas: Ausgewählte Themen	30	2
<b>Leistungen</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/Umfang</b>	
<b>Prüfungsleistungen</b>	Klausur (auch elektronische Form der Leistungsfeststellung und Klausur im Antwort-Wahl-Verfahren) oder Hausarbeit  Die jeweiligen Lehrenden geben Form und Umfang der Prüfungsleistung spätestens vier Wochen nach Beginn der Lehrveranstaltung in geeigneter Form bekannt.	60–90 Min.  12–16 Seiten	
<b>Studienleistungen</b>	Je eine Studienleistung in 15.1 und in 15.2 gem. § 10 Absatz 1 RPO-B i. V. m. § 8 Absatz 2 PHIL-FPO-B.  Die Lehrenden geben Form und Umfang der jeweiligen Studienleistung spätestens vier Wochen nach Beginn der Lehrveranstaltung in geeigneter Form bekannt.		
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden haben: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnisse über die Vielfalt europäischer Gesellschaften und Kulturen</li> <li>• Kenntnisse über die Sozialstruktur Europas</li> <li>• Kenntnisse über gesellschaftliche Voraussetzungen, Dynamiken und Folgen der europäischen Integration</li> <li>• die Fähigkeit, gesellschaftliche Systeme im Kontext der Herausforderungen von Europäisierungs- und Globalisierungsprozessen vergleichend zu analysieren.</li> <li>• die Fähigkeit, gesellschaftliche Probleme und Konflikte vor dem Hintergrund von Europäisierungs- und Globalisierungsprozessen wissenschaftlich gehaltvoll zu untersuchen.</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	Europäische Gesellschaften im Vergleich; gesellschaftliche Voraussetzungen, Dynamiken, Strukturen und Folgen der europäischen Integration; Strukturen des europäischen Sozialraums.		
<b>Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen</b>	BA Sozialwissenschaften 1-Fach-Studiengang BA Sozialwissenschaften in Europa 1-Fach-Studiengang BA Europäische Wirtschaftskommunikation		
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine		
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von LP</b>	Bestandene Prüfungsleistung und bestandene Studienleistungen		

**Prüfungsrechtliche Besonderheiten zur o.g. Modulbeschreibung bei Verwendung in mehreren Studiengängen**

<b>Wiederholbarkeit der Prüfungsleistung(en) (Anzahl / Terminierung)</b>	<b>Maximal 2 Wiederholungsprüfungen</b>		
<b>Mündliche Ergänzungsprüfung möglich</b>	<b>Ja:</b>	<input type="checkbox"/>	<b>Nach jedem Versuch:</b> <input type="checkbox"/>
			<b>Nach dem letzten Versuch:</b> <input type="checkbox"/>
<b>Wiederholungsprüfung zur Notenverbesserung möglich</b>	<b>Nein:</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	
	<b>Ja:</b>	<input type="checkbox"/>	
<b>Besonderheiten</b>	<b>Nein:</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	

<b>Nr.</b>	1HISBAEX04		
<b>Modultitel</b>	Moderne		
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	WP		
<b>Moduldauer</b>	1-2 Semester		
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Studienjahr		
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch		
<b>LP</b>	9		
<b>SWS</b>	4		
<b>Präsenzstudium</b>	45 h		
<b>Selbststudium</b>	225 h		
<b>Workload</b>	270 h		
<b>Lehr- und Lernform</b>	<b>ggf. Veranstaltungen/Modulelemente</b>	<b>Gruppen- größe</b>	<b>SWS</b>
Vorlesung	04.1 Vorlesung: Neuere und Neueste Geschichte oder Geschichte der Gegenwart	60	2
Vorlesung	04.2 Vorlesung: Wissens- und Kommunikationsgeschichte	60	2
<b>Leistungen</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/ Umfang</b>	
<b>Prüfungsleistungen</b>			
<b>Studienleistungen</b>	Drei Studienleistungen: Je eine Studienleistung in 04.1 und in 04.2 sowie eine benotete Studienleistung in 04.1 oder 04.2 gemäß § 10 Absatz 1 RPO-B i. V. m. § 8 Absatz 2 PHIL-FPO-B.  Die Lehrenden geben Form und Umfang der jeweiligen Studienleistung spätestens vier Wochen nach Beginn der Lehrveranstaltung in geeigneter Form bekannt.		
<b>Qualifikationsziele</b>	Zugang zur Geschichte der Moderne, Einsichten in interdisziplinäre Übergänge in der Geschichte der Moderne, Basisverständnis modernen Denkens und moderner Bedingungen menschlichen Handelns, Fähigkeit zur Einschätzung grundsätzlicher Prinzipien von Modernität Fähigkeit zur Beobachtung nichtmoderner Momente in der Geschichte der Moderne, Fähigkeit zur Einschätzung von grundsätzlichen Differenzen zur Gesellschaft der Gegenwart, Grundsätzliche Erkenntnis von der Historizität gesellschaftlicher Entwicklungen		
<b>Inhalte</b>	Ausgewählte Themen und Fragestellungen zur Geschichte der Moderne		
<b>Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen</b>	Studium Generale der Fakultät I Bachelorstudiengang Europäische Wirtschaftskommunikation		
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>			
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von LP</b>	Bestandene Studienleistungen.		

Anlage 3: Modulbeschreibungen zum Studium Generale der Fakultät I

<b>Nr.</b>	1SGBA07				
<b>Modultitel</b>	Akademische Text- und Diskurskompetenz				
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Leitung des Sprachenzentrums, Philosophische Fakultät				
<b>Lehrende/r</b>	Lehrende des Sprachenzentrums, Lehrende des Studium Generale				
<b>Fakultät</b>	Philosophische Fakultät				
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	WP				
<b>Moduldauer</b>	2 Semester				
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester				
<b>Empfohlenes Fachsemester</b>	1.-4. Fachsemester (ergibt sich aus dem entsprechenden Studienverlaufsplan)				
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch				
<b>LP</b>	9				
<b>SWS</b>	6				
<b>Präsenzstudium</b>	67,5 h				
<b>Selbststudium</b>	202,5 h				
<b>Workload</b>	270 h				
<b>Lehr- und Lernform</b>	<b>ggf. Veranstaltungen/Modulelemente</b>	<b>Gruppengröße</b>	<b>SWS</b>	<b>ggf. Workload/ LP</b>	
Seminar/Übung	07.1 Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens	30	2	90 h/3 LP	
Seminar/Übung	07.2 Spezielle Aspekte wissenschaftlichen Arbeitens	30	2	90 h/3 LP	
Seminar/Übung	07.3 Rhetorik und Präsentation	30	2	90 h/3 LP	
<b>Leistungen</b>	<b>Form</b>			<b>Dauer/Umfang</b>	
<b>Prüfungsleistungen</b>	Keine			-	
<b>Studienleistungen</b>	<p>Drei Studienleistungen gemäß § 10 Absatz 1 RPO-B und Artikel 1a § 7 Absatz 2, insbesondere</p> <p>seminarbegleitend schriftliche und/oder mündliche Beiträge, die z.B. in einem Portfolio zu dokumentieren sind.</p> <p>Die jeweiligen Lehrenden geben Form und Umfang der Studienleistung spätestens vier Wochen nach Beginn der Lehrveranstaltung in geeigneter Form bekannt.</p>			<p>-8 Seiten (schriftl.)</p> <p>30 Minuten (mündl.)</p>	
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Das Modul eröffnet einen reflexiven Zugang zu institutionellen, organisationalen und sprachlich-kommunikativen Anforderungen an kompetentes Handeln in akademischen Kontexten.</p> <p>Die Studierenden gewinnen vertiefte Einsichten in die Besonderheiten wissenschaftlicher Diskurse und entwickeln ihre kognitiven Fähigkeiten und Fertigkeiten zunehmend selbstgesteuert</p>				

	<p>weiter, die erforderlich sind, um die Anforderungen, die die Lektüre wissenschaftlicher Texte und die aktive Beteiligung an wissenschaftlichen Diskursen in unterschiedlichen Situationen mit eigenen mündlichen und schriftlichen Beiträgen an sie stellt, erfolgreich meistern zu können.</p> <p>In Verbindung mit der Aneignung dieser Fähigkeiten und Fertigkeiten entwickeln die Studierenden die Bereitschaft, sich auch nach dem erfolgreichen Abschluss ihres Studiums berufsfeldbezogen weiter aktiv an der Entwicklung wissenschaftlicher Diskurse in ihrem Fachgebiet sowie an gesellschaftlichen Diskursen über Themen aus ihrem Fachgebiet zu beteiligen.</p> <p>Die Studierenden entwickeln die Fähigkeiten und Fertigkeiten zum angemessenen Umgang mit dem geistigen Eigentum anderer und die Bereitschaft, die akademischen Regeln im Umgang mit dem geistigen Eigentum anderer sorgfältig zu beachten.</p>
<p><b><u>Inhalte</u></b></p>	<p>Lesen im Studium (kursorisches Lesen, selektives Lesen, vergleichendes Lesen u.a.)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Präsentieren im Studium (Thesenpapier/Handout, Power Point Präsentation, Posterpräsent. u.a.)</li> <li>- Recherchieren und Dokumentieren (angemessener Umgang mit Textquellen im Studium)</li> <li>- Schreiben im Studium planen (Mind Maps/Cognitive Maps als Vorbereitung auf schriftliche Leistungen unter Klausurbedingungen, das Exposé als Vorbereitung von Seminar- und Abschlussarbeiten u.a.)</li> <li>- Überarbeitungsprozesse den Anforderungen entsprechend planen und durchführen (Adressatenbezug, Kohärenz der Argumentation, Angemessenheit der Formulierungen, Sprachrichtigkeit u.a.).</li> </ul> <p>Seminaristische Arbeitsformen (inkl. Lektüren, Diskussionen, Recherchen, Präsentationen), Übungen zur Entwicklung akademischer Schreibkompetenz (einschließlich der notwendigen Planungs- und Überarbeitungsstrategien), Übungen zum Peer Feedback in Planungs- und Überarbeitungsprozessen.</p>
<p><b><u>Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen</u></b></p>	<p>Studium Generale der Fakultät I</p>
<p><b><u>Voraussetzungen für die Teilnahme</u></b></p>	
<p><b><u>Voraussetzungen für die Vergabe von LP</u></b></p>	<p>Bestandene Studienleistungen</p>
<p><i>Literatur</i></p>	



<i>Sonstige Information</i>	keine
-----------------------------	-------

Entwurf

Anlage 3: Modulbeschreibungen zum Studium Generale der Fakultät I

<b>Nr.</b>	1SGBA08				
<b>Modultitel</b>	Professionelle Kommunikations-, Sozial- und Managementkompetenz				
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Leitung des Sprachenzentrums				
<b>Lehrende/r</b>	Lehrende des Sprachenzentrums				
<b>Fakultät</b>					
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	WP				
<b>Moduldauer</b>	1-3 Semester				
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester				
<b>Empfohlenes Fachsemester</b>	1.-3. Fachsemester (ergibt sich aus dem entsprechenden Studienverlaufsplan)				
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch				
<b>LP</b>	9				
<b>SWS</b>	6				
<b>Präsenzstudium</b>	67,5 h				
<b>Selbststudium</b>	202,5 h				
<b>Workload</b>	270 h				
<b>Lehr- und Lernform</b>	<b>ggf. Veranstaltungen/Modulelemente</b>	<b>Gruppengröße</b>	<b>SWS</b>	<b>ggf. Workload/ LP</b>	
Übung	08.1 Interpersonale Kommunikation	30	2	90 h/3 LP	
Übung	08.2 Organisationale Kommunikation/ Management	30	2	90 h/3 LP	
Übung	08.3 Öffentliche Kommunikation/PR	30	2	90 h/3 LP	
<b>Leistungen</b>	<b>Form</b>			<b>Dauer/Umfang</b>	
<b>Prüfungsleistungen</b>	Keine				
<b>Studienleistungen</b>	Drei Studienleistungen gemäß § 10 Absatz 1 RPO-B und Artikel 1a § 7 Absatz 2, insbesondere seminarbegl. schriftliche und mündliche Beiträge, zum Abschluss Bearbeitung definierter Textaufgaben. Die jeweiligen Lehrenden geben Form und Umfang der Studienleistung spätestens vier Wochen nach Beginn der Lehrveranstaltung in geeigneter Form bekannt.			6-8 Seiten	
<b>Qualifikationsziele</b>	Das Modul eröffnet einen reflexiven Zugang zu institutionellen, organisationalen und sprachlichkommunikativen Rahmenbedingungen des Handelns in beruflichen Kontexten. In diesem Rahmen werden spezifische Strategien der interpersonellen Interaktion, der Kommunikation in Organisationen und zur Beteiligung an öffentlichen Diskursen vermittelt. Exemplarisch werden Kompetenzen für die individuelle und kollaborative Textproduktion am Arbeitsplatz und die Beteiligung an beruflichen Interaktionen eingeübt, analysiert, evaluiert und optimiert. Vermittelt werden weiterhin allgemeine, über spezifische Kultur- und Sprachräume hinaus relevante Kenntnisse und Fähigkeiten der Interkulturellen Kommunikation sowie Kompetenzen auf den Feldern von Networking und Selbstmarketing, Projekt- und Konfliktmanagement.				
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Text- und Diskurstypen der institutionellen Kommunikation in ihrer Zweckdeterminiertheit und Formbestimmtheit, Reflexion der jeweiligen sprachlich-medialen Ressourcen (Fachsprachen, soziale Stile, visuelle Kommunikation etc.);</li> <li>- Bedingungen der Kommunikation in Organisationen: Standardisierung, Medieninfrastrukturen, Projekte, Hierarchien; Kommunikations- und Identitätspolitik;</li> <li>- Strategien der Textoptimierung unter den Gesichtspunkten Verständlichkeit, Persuasion, Selbstdarstellung und Beziehungsmanagement;</li> </ul>				

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Zusammenhänge von Kultur und Sprache (Hotwords, Stereotype, Kontextualisierungshinweise etc.), Strategien des Umgangs mit Missverständnissen und Konflikten, wie sie in der beruflichen Kommunikation in oft internationalen und zumeist interdisziplinären Teams auftreten.</li> <li>- Im Bereich der Public Relations werden den Studierenden zudem wichtige Arbeitsbereiche der Corporate Communication, wie Business-to-business Kommunikation, Medienarbeit, Public Affairs, Research/Evaluation, dem Consulting-Bereich nahe gebracht. Bei der Vermittlung geht es vor allem um die konzeptionellen Aspekte von PR. Zugleich werden neue Entwicklungen der PR analysiert. Darüber hinaus soll die Abgrenzung von Werbung und PR thematisiert werden. Die vermittelte theoretische und analytische Kompetenz soll von den Studierenden in der Planung und Entwicklung einer exemplarischen PR-Kampagne praktisch umgesetzt werden.</li> <li>- Das Modul wird in Form von Übungen realisiert. Lehr- und Lernformen sind vorwiegend: Schreibübungen einschließlich der Reflexion eigener Schreibprodukte; Übungen zur interpersonalen Kommunikation; Übungen zu Rede und Präsentation; Einblicke in berufliche Praxisfelder anhand von Fallbeispielen und Kooperationen; Simulationen.</li> </ul>
<p><b><u>Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen</u></b></p>	<p>Studium Generale der Fakultät I</p>
<p><b><u>Voraussetzungen für die Teilnahme</u></b></p>	
<p><b><u>Voraussetzungen für die Vergabe von LP</u></b></p>	<p>Bestandene Studienleistungen</p>
<p><i>Literatur</i></p>	
<p><i>Sonstige Information</i></p>	<p>keine</p>